

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahresende naht und trotz Novemberstimmung und weniger Sonnenschein haben wir uns für unseren Berufsstand eingesetzt und unser Angebot für Sie erweitert. Daher informieren wir Sie auch in unserem letzten Newsletter des Jahres 2022 über unsere berufspolitische Arbeit in verschiedenen Netzwerken und versorgen Sie mit wichtigen Tipps und Informationen für Ihren Arbeitsalltag.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2023.



Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Aus den Regionen



Termine

NEUES AUS DEM VPP



BDP-Delegiertenkonferenz: Susanne Berwanger zur Vize-Präsidentin gewählt

Am 19. und 20. November 2022 tagte die BDP-Delegiertenkonferenz (DK) zum ersten Mal seit drei Jahren wieder in Präsenz in Berlin.

Es fanden Vorstandswahlen statt, Susanne Berwanger wurde zur Vize-Präsidentin gewählt. Neue Präsidentin ab 2023 wird Thordis Bethlehem von der Landesgruppe Baden-Württemberg, als weiterer Stellvertreter wurde Ralph Schliewenz von der Sektion Klinische Psychologie gewählt.



von links nach rechts: Ralph Schliewenz, Thordis Bethlehem, Susanne Berwanger

BDP verabschiedet Resolutionen zu Datenschutz und Suizidassistentz

Im Rahmen der Herbst-DK verabschiedeten die Delegierten des BDP zwei vom VPP initiierte Resolutionen: eine zum **Erhalt der Datenhoheit** auf Seiten der Versicherten bei der elektronischen Patientenakte (ePA), eine weitere zu den Themen **Suizidprävention und assistierter Suizid**.

Außerordentliche Mitgliederversammlung (MV) des VPP

Der Vorstand der Sektion VPP lädt am Mittwoch, 15. Februar 2023 von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr – im Anschluss an den Refresher Psychotherapie zum Thema Ketamine und Depressionsbehandlung (s. u.) – zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in digitaler Form ein. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Wahl von Delegierten für die BDP-Delegiertenkonferenz. Der Vorstand freut sich auf rege Teilnahme. **Anmeldung und weitere Informationen ...**

Refresher Psychotherapie (digital): Ketamine und Depressionsbehandlung

Am 15. Februar 2023 von 19:00 bis 20:30 Uhr findet der erste Refresher Psychotherapie 2023 statt. Die Referenten Dr. Martin Plöderl und Thorsten Padberg geben Auskunft über den Forschungshintergrund und den aktuellen Einsatz von Ketamin zur Behandlung von Depressionen. Die Teilnahme ist nur für VPP-Mitglieder möglich. Zwei FoBi-Punkte werden vergeben. **Hier können Sie sich anmelden.**

Verfahrensübergreifende Online-Intervision gut angekommen

Viel Lob haben wir von den Teilnehmenden zu unserem „Experiment“ einer Online-Intervision für VPP-Mitglieder mit Moderator:innen aus drei Richtlinienverfahren am 23. November 2022 (zwei FoBi-Punkte) erhalten. Daher planen wir, die verfahrensübergreifende Online-Intervision weiter exklusiv für VPP-Mitglieder anzubieten. Termine werden wir demnächst auf unserer Homepage veröffentlichen.

TI und ePA: versichertenorientiert statt versichertengeführt

Verlieren gesetzlich Versicherte ihre Hoheit über cloudgespeicherte Gesundheitsdaten? Die Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder hat am 24.11.2022 den Weg für ein „flächendeckendes Gesundheitsdatensammeln“ aufgrund von Forschungsinteressen geebnet ([Petersberger Erklärung](#)). Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach lässt von der Gematik in einer ersten Stufe das Opt-out der ePA – für jeden Versicherten wird eine ePA angelegt – prüfen. Der VPP setzt sich hier klar dafür ein, dass Versicherte selbst entscheiden, was in der Cloud gespeichert wird und was nicht. Hierzu wurde neben der [Resolution auf der DK](#) auch ein [Brief an die Patientenvertretungen](#) verfasst.

Personalrichtlinie Psychiatrie – keine Verbesserungen für stationär Behandelte

Bislang gibt es keine Verbesserung in der stationären Versorgung schwer psychisch Erkrankter, so das Ergebnis unseres erfolgreichen Angestelltentages am 27. Oktober 2022. Vielmehr zeichnet sich die besorgniserregende Entwicklung ab, dass eine leitliniengerechte psychotherapeutische Behandlung nicht mehr flächendeckend in Kliniken in Deutschland gewährleistet ist. Um auf

das Problem auch medial aufmerksam zu machen, haben BDP und VPP eine [Pressemitteilung](#) veröffentlicht.

41. DPT am 19. und 20. November 2022

Auf dem 41. Deutschen Psychotherapeutentag (DPT) wurde der VPP von unseren Vorstandsmitgliedern Susanne Berwanger und Hans-Jürgen Papenfuß vertreten. Große Sorgen bereitet dem obersten Beschlussgremium unseres Berufsstandes die fehlende Ausfinanzierung der Weiterbildung zur/zum Fachpsychotherapeutin/-psychotherapeuten. 2022 kamen bereits 30 Neuapprobierte auf den Markt, 2023 werden 1.000 weitere erwartet, in den Folgejahren jeweils 2.500 – die Umsetzung bzw. Finanzierung der fünfjährigen Weiterbildung in Vollzeit ist jedoch ungeklärt. Auf dem 41. DPT wurden **neun Resolutionen** verabschiedet. Lesen Sie unseren [Kurzbericht zum 41. DPT](#).

13. Qualitätssicherungskonferenz des G-BA

Am 24./25. November 2022 fand die Qualitätssicherungskonferenz des [Gemeinsamen Bundesausschusses](#) (G-BA) in Berlin statt. Am ersten Tag stand die Berichterstattung über verschiedene Themen der Qualitätssicherung im Vordergrund. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des [Institutes für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen](#) (IQTiG). Bezogen auf die Psychotherapie wurden unter anderem die Umsetzung der PPP-Richtlinie im stationären Kontext und die Abschaffung des Gutachterverfahrens diskutiert. [Mehr Informationen ...](#)

Klimaworkshops Psy4F – Lob für VPP-Mitglieder

Der VPP lädt regelmäßig zu dreistündigen Klimaworkshops der Psychologists for Future (Psy4F) ein. Von Psy4F erreicht uns das Lob, dass die VPP-Mitglieder mit großem Interesse dabei seien. Die gute Resonanz spiegelte sich in den vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden wider. Die Workshops behandeln

das Bewusstwerden der Klimakrise, den emotionalen Umgang damit und das konstruktive Handeln im Umgang mit der Klimakrise. Hier finden Sie weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten zu den kommenden Workshops am [7. Januar 2023](#) und [25. Februar 2023](#).

UPDATE TELEMATIK

Konnektorentausch

Ab September 2023 könnte es laut gematik neben dem Austausch des gesamten Konnektors andere Möglichkeiten geben, z. B. eine Laufzeitverlängerung des Geräte-Chip. Praxen, die Konnektoren der Hersteller Secunet und RISE nutzen, können hoffen, um einen Hardwareaustausch „herumzukommen“. Diese Hersteller hatten erst ab Herbst 2018 mit der Produktion, Auslieferung und Installation begonnen. Die Laufzeit der Konnektoren läuft entsprechend später ab. Hier finden Sie die [Anleitung](#) zum Ermitteln des Konnektor-Ablaufdatums und weitere [aktuelle Infos](#) der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

Hackerangriff auf große Krankenversicherung in Australien

Millionen intimster Daten landen nach einem Erpressungsversuch in Australien im Darknet. Zentrale Datenspeicherungen schaffen Begehrlichkeiten für illegale Abgriffe und bergen Risiken. Der VPP fordert daher: Versicherte müssen verständlich und ausführlich informiert werden über Risiken bei dem Cloudspeicher und der elektronischen Patientenakte (ePA). [Hier erfahren Sie mehr ...](#)

BERUFSPOLITIK



Finanzierung der Weiterbildung nicht gesichert

Der Bundestag lehnt einen **Änderungsantrag** im Krankenhauspflegeentlastungsgesetz (KHPfIEG) ab, wonach zumindest der stationäre Teil der Weiterbildung zur/zum Fachpsychotherapeutin/-therapeuten finanziert werden könnte. Der Bundesrat hatte dem Änderungsantrag zuvor zugestimmt.

Bundeskabinett stimmt Eckpunktepapier zur Cannabislegalisierung zu

Das Bundeskabinett hat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2022 dem **Eckpunktepapier** von Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach zur Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken zugestimmt. Dieses muss allerdings noch der Europäischen Kommission zur Prüfung vorgelegt werden. Mit der **Legalisierung von Cannabis** für Erwachsene soll der Kinder- und Jugendschutz sowie der allgemeine Gesundheitsschutz verbessert werden.

Einrichtungsbezogene Impfpflicht ist vom Tisch

Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach gibt den immer deutlicher werdenden Forderungen nach dem **Ende der einrichtungsbezogenen Impfpflicht** endlich nach. Zuletzt hatten sich fast alle Bundesländer, Verbände und selbst die Pflegebevollmächtigte Claudia Moll für ein Ende der einrichtungsbezogenen Impfpflicht eingesetzt.

Psychische Belastung von Familien durch Coronamaßnahmen: BiB stellt neue Studie vor

Die Auswirkungen der Coronapandemiemaßnahmen auf Familien sind enorm. Kongruent zur aktuellen Studienlage stellt das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) fest, dass die Coronapandemie und die entsprechenden Maßnahmen zu einer **erheblichen Einschränkung** der Lebenszufriedenheit sowie zu einer Zunahme von psychischen Erkrankungen geführt hat. **Frauen sind dabei stärker betroffen** als Männer. Die Beziehungsqualität innerhalb der Familie zeigt sich dabei als ein wichtiger Resilienzfaktor.

35. Deutscher Krebskongress: Psychoonkologie – Versorgung weiter stärken

Auf dem 35. Deutschen Krebskongress wies Peter Herschbach (Psychotherapeut mit Schwerpunkt Psychoonkologie) auf die heterogene und ungeklärte Finanzierung der stationären **Psychoonkologie** hin. Im ambulanten Setting müssten diagnostische Kriterien für ambulante Therapien modifiziert werden und das Angebot an Betroffene transparenter und attraktiver gestaltet werden. Es brauche eine angemessene und bedarfsgerechte psychoonkologische Versorgung. **Weitere Informationen ...**

Deutsche Depressionshilfe legt 6. Deutschland-Barometer Depression vor

Am 8. November 2022 gab die Deutsche Depressionshilfe das 6. Deutschland-Barometer Depression heraus. Daraus geht hervor, dass im Schnitt 20 Monate vergehen, bis sich Menschen mit einer depressiven Erkrankung Hilfe suchen. Zudem warten Betroffene dann noch ca. zehn Wochen, um einen Termin für ein Erstgespräch bei einer Psychotherapeutin oder einem Psychotherapeuten zu erhalten. „Bei einer so leidvollen Erkrankung wie der Depression, die zudem mit hoher Suizidgefährdung einhergeht, sind so **lange Wartezeiten** nicht akzeptabel“, sagt Prof. Ulrich Hegerl (Vorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention). [Mehr dazu ...](#)

Unabhängigkeit der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) sichern

Die UPD bietet Beratung für Patientinnen und Patienten z. B. bei Behandlungsfehlern oder Schwierigkeiten mit der Krankenkasse. Nun sollen die Krankenkassen in einem Gesetzentwurf des BMG eine zentrale Rolle als Stifter erhalten. Erfahren Sie hier [mehr zum Beratungsspektrum](#) und [zur Unabhängigen Patientenberatung](#).

Mehrere Kammern nehmen GPT in Weiterbildungsordnung auf

Am 13. November 2022 hat die Psychotherapeutenkammer (PTK) Berlin als zweite PTK nach Hessen die Aufnahme der Gesprächspsychotherapie (GPT) in die **neue Weiterbildungsordnung** mit großer Mehrheit beschlossen. Da die GPT kein Richtlinienverfahren ist, bekommt sie auch keine sozialrechtliche Anerkennung, d. h. keine Möglichkeit der Kassenzulassung, jedoch einen ankündigungsfähigen Titel. [Mehr Informationen ...](#)

BERUFSPRAXIS



Drogen in der Psychotherapie – neue Studiendaten zur Behandlung von Depression mit Psilocybin

Ein Forscherteam aus London hat erstmals belastbare klinische Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit von Psilocybin bei therapieresistenter Depression vorgelegt: Sie kamen zu dem Schluss, dass eine höhere Dosierung kurzfristig zu signifikant weniger depressiven Symptomen führe. Die Studienergebnisse müssen durch weitere klinische Prüfungen erhärtet werden. Hier geht es zur [Originalstudie](#) und zum [Bericht im Ärzteblatt](#).

Inflationsausgleich für Beschäftigte

Im [VPP-Forum](#) finden Arbeitgebende oder Angestellte Hinweise über den steuerfreien Inflationsausgleich: Sonderzahlungen bis zu 3.000 Euro können ab 2023/2024 für Mitarbeitende steuerfrei ausgezahlt werden.

KBV aktualisiert das Serviceheft „Qualitätsmanagement in der Praxis“

Das Serviceheft „Qualitätsmanagement in der Praxis“ der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) enthält Tipps zur Umsetzung, kurze Checklisten und

Hinweise auf weiterführende Informationen und Unterstützungsangebote für Ärztinnen und Ärzte und Psychotherapeutinnen und -therapeuten. Das 24-seitige Heft kann **kostenfrei bestellt** werden und steht als **PDF zum Download** zur Verfügung.

Vier-Ebenenkonzept zur Suizidprävention bei Depression hat weltweit beste Wirksamkeit

2001 legte die Stiftung Deutsche Depressionshilfe ein **Vier-Ebenenkonzept** zur besseren Prävention bei Suizid vor. Dieses wurde 2002 vom Nürnberger Bündnis gegen Depression in einem Modellprojekt bereits erfolgreich erprobt. Nun legen Linskens et al. eine Metaanalyse von 47 Studien zur Suizidprävention vor, welche deutlich zeigt, dass dieses Konzept anderen Ansätzen deutlich überlegen ist. Die Ebenen sehen Kooperationen und Präventivmaßnahmen auf folgenden Stufen vor: 1. Kooperation mit Hausärztinnen und -ärzten, 2. Öffentlichkeitsarbeit, 3. Schulungen von Multiplikatoren, 4. Unterstützung von Betroffenen und deren Angehörigen.

30-Prozent-Regelung Videobehandlung

Mitglieder berichten uns von Schwierigkeiten bei der exakten Abrechnung und Erfassung der zugelassenen Videobehandlungen durch das Praxisverwaltungssystem. Lesen Sie im **VPP-Forum** die Hinweise unseres Verbandsjuristen, was zu tun ist.

Aktuelles aus der Schlafforschung

Vom 10. bis 12. November 2022 fand die 30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin und Schlafforschung (DGSM) in Wiesbaden statt. Unter dem Titel „Schlafforschung hautnah“ wurde deutlich, dass Schlaf ein interdisziplinäres Thema ist, und auch die psychologische Expertise durfte dabei nicht fehlen. Auch hatten viele der Beiträge einen hohen Praxisbezug, es wurden

beispielsweise moderne Techniken für Schlafmonitoring im häuslichen Umfeld vorgestellt. Außerdem bietet die DGSM auf ihrer Website verschiedene [Patientenratgeber](#) sowie ein [E-Learning-Curriculum](#) für Fachleute an. [Weitere Informationen ...](#)

Psychosen frühzeitig erkennen

Je früher eine Psychose erkannt und eine Behandlung eingeleitet wird, umso besser ist der Behandlungserfolg. Frühwarnsymptome sind jedoch häufig unspezifisch – und es dauert Jahre bis zur Diagnose. Das [Forschungsprojekt CARE](#) (Computer-assistierte Risikoevaluation psychotischer Erkrankungen) soll helfen, mithilfe eines Algorithmus das Risiko für eine Psychose-Entwicklung einzuschätzen und so eine individuelle psychotherapeutische Behandlung zu ermöglichen. In vielen größeren Städten gibt es zudem Früherkennungszentren, an die im Verdachtsfall überwiesen werden kann. [Hier](#) und auch [hier](#) finden Sie Übersichten dazu.

TONI-Studie sucht noch Studienteilnehmende

Da es sich bei TONI um eine verfahrens- und störungsübergreifende „Begleit-App“ im Rahmen einer Psychotherapie handelt, befürwortet der VPP die Studie und ruft Mitglieder zur Teilnahme auf. Über 200 Psychotherapeutinnen und -therapeuten aus ganz Deutschland nehmen bereits an ihr teil. Auch Privatpraxen können sich noch bis zum **15.12.2022** einen Platz in der Studie sichern. [Zur Studie können Sie sich hier anmelden](#). Anmeldungen zu den Infoveranstaltungen am **1.12.2022** und am **8.12.2022** sind möglich unter info@toni-therapie.de.

Das neue Fort- und Weiterbildungsprogramm 2023 der DPA ist da!

Mit unserem neuen Fort- und Weiterbildungsprogramm 2023 möchten wir Sie dazu einladen, Ihr Wissen zu erweitern und neue Aufgabenbereiche zu erkunden. Ein besonderes Highlight ist die Berliner Fortbildungswoche Psychotherapie unter dem Titel „Menschliche Begegnung – Selbsterleben – Naturerfahrungen“. Neben Einzelseminaren haben wir mit unseren Curricula ebenfalls längere Fortbildungsreihen im Angebot. Aufgrund der positiven Resonanz gibt es viele Seminare auch weiterhin im Online-Format. Auf unserer Webseite www.psychologenakademie.de erhalten Sie weitere Informationen und können die neuen Broschüren kostenlos **bestellen oder downloaden**. Als VPP/BDP-Mitglied erhalten Sie auch 2023 attraktive Sonderkonditionen von der Deutschen Psychologen Akademie und einmalig einen **Bonus von 50 Euro**.

AUS DEN REGIONEN



BADEN-WÜRTTEMBERG

PiA-Streik in Baden-Württemberg

Die PiA an den Universitätskliniken in Baden-Württemberg haben mit ver.di einen Tarifvertrag abgeschlossen und dürfen deshalb für bessere Tarifbedingungen streiken, was sie seit 2022 tun. [Mehr dazu lesen Sie hier ...](#)

NIEDERSACHSEN

Ergebnisse der Wahlen zur Vertreterversammlung der KVN 2022

Vom 1.11. bis 16.11.2022 fanden in Niedersachsen die Wahlen zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) statt. Der VPP war mit einer eigenen Liste „Versorgung verbessern und Qualität sichern“ vertreten. Leider wurde keine/r unserer Kandidatinnen und Kandidaten in die Vertreterversammlung gewählt. Die Ergebnisse können Sie [hier](#) einsehen.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Neujahrsempfang der Landesgruppe NRW & VPP-Regionalversammlung

Am 22. Januar 2023 lädt die Landesgruppe NRW zum alljährlichen [Neujahrsfrühstück](#) nach Duisburg ein. Nach dieser Stärkung und einer Rundfahrt durch den Duisburger Innenhafen findet die [Regionalversammlung](#) des VPP NRW statt, zu der wir alle Mitglieder und Interessierten herzlich einladen möchten. Wer darüber nachdenkt, aktiv mitzuwirken, kann uns gerne im Vorfeld [kontaktieren](#).

Fortbildung Sozio-, Ergo- und Psychotherapie – ein starkes Team

Die Vierverbände-Kooperation bietet eine zweiteilige Fortbildung zu dem Thema **Sozio-, Ergo- und Psychotherapie** an. Der erste Teil am 25. Januar 2023 beschäftigt sich mit [Verordnungen in Psychotherapiepraxen](#), der zweite Teil am 8. Februar 2023 behandelt die [Praktische Zusammenarbeit mit Sozio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten](#). Eingeladen sind Ärztliche und

Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten, PiA sowie interessierte Ergo- und Soziotherapeutinnen und -therapeuten.

Sie vermissen Nachrichten aus Ihrer Region?

Sie haben regionale Themen, über die wir berichten sollten oder die angegangen werden müssten? Sie würden sich gern vernetzen? Sprechen Sie uns an:

info@vpp.org!

TERMINE



2.–3.12.2022

Zukunftsparadox – Mediationskongress

Der Bundesverband Mediation e. V. lädt vom **2. bis 3. Dezember 2022** zum zweitägigen hybriden Mediationskongress „Zukunftsparadox – zwischen Beschleunigung und Entschleunigung“ ein. [Weitere Informationen ...](#)

17.12.2022

21. PiA-Politik-Treffen

Am **17. Dezember 2022** findet das **21. PiA-Politik-Treffen** statt unter dem Motto „Die Letzten ihrer Art – Generationengerechtigkeit für PiA!“. Die Veranstaltung

findet online statt, die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt direkt über [Zoom](#).

7.1.2023

Workshop: „Die Klimakrise als psychologische und therapeutische Herausforderung. Phänomene, Hindernisse und Lösungen verstehen.“

Für Psychotherapeutinnen und -therapeuten ist die Klimakrise besonders relevant, da die Klimaveränderungen auch psychische Belastungen und Belastungsstörungen nach sich ziehen. In diesem **Workshop am 7.1.2023** wird u. a. vermittelt, wie wir unsere Fähigkeiten für einen resilienten Umgang damit einsetzen können. Der Workshop findet von **10 bis 13 Uhr** statt, die Teilnahme ist kostenlos und wird von der OPK mit vier Fortbildungspunkten der Kategorie C1 zertifiziert. **Anmeldungen bis 18.12.2022** bitte per Mail an dresden@psychologistsforfuture.org.

[Weitere Informationen ...](#)

15.2.2023

VPP: Refresher Psychotherapie (digital): Ketamine und Depressionsbehandlung

Am **15. Februar 2023** von **19:00 bis 20:30 Uhr** findet der erste Refresher Psychotherapie statt. Die Referenten Dr. Martin Plöderl und Thorsten Padberg berichten über den Forschungshintergrund und aktuellen Einsatz von Ketamin bei der Behandlung von Depressionen. Die Teilnahme ist nur für VPP-Mitglieder möglich. Zwei FoBi-Punkte werden vergeben. [Weitere Informationen und Anmeldung ...](#)

15.2.2023

Außerordentliche Mitgliederversammlung (MV) des VPP

Am **15. Februar 2023** lädt der VPP im Anschluss an den Refresher Psychotherapie von **20:30 bis 21:30 Uhr** ein zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in digitaler Form. [Anmeldung und weitere Informationen ...](#)

25.2.2023

Workshop: „Die Klimakrise als psychologische und therapeutische Herausforderung. Phänomene, Hindernisse und Lösungen verstehen.“

Für Psychotherapeutinnen und -therapeuten ist die Klimakrise besonders relevant, da die Klimaveränderungen auch psychische Belastungen und Belastungsstörungen nach sich ziehen. In diesem **Workshop am 25.2.2023** wird u. a. vermittelt, wie wir unsere Fähigkeiten für einen resilienten Umgang damit einsetzen können. Der Workshop findet von **10 bis 13 Uhr** statt, die Teilnahme ist kostenlos und wird von der OPK mit vier Fortbildungspunkten der Kategorie C1 zertifiziert. **Anmeldungen bis 10.2.2023** bitte per Mail an dresden@psychologistsforfuture.org.
[Weitere Informationen ...](#)

15.–19.3.2023

32. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung

Vom **15. bis 19. März 2023** wird von der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) ein Kongress an der FU Berlin durchgeführt. Beim Kongress „Man-Made Disasters“ geht es um Herausforderungen für die Psychotherapie durch die Probleme unserer Zeit, von der Klimakrise bis hin zum Autoritarismus und Rassismus. Mitglieder des VPP erhalten einen Preisnachlass auf die regulären Teilnahmegebühren. Bitte tragen Sie dies im Online-

Anmeldeformular zum Kongress entsprechend ein. Wer sich inhaltlich an dem Kongress beteiligen möchte, der hat die Möglichkeit **Themenvorschläge** einzureichen. **Weitere Informationen ...**

10.–13. Mai 2023

2. Deutscher Psychotherapie Kongress

Vom **10. bis 13. Mai 2023** findet in Berlin der 2. Deutsche Psychotherapie Kongress in Kooperation mit der DPtV und Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach als Schirmherrn statt. „Grundlagen verstehen – Interventionen personalisieren – Verantwortung übernehmen“ sind die drei Leitthemen, zu denen die Kongresspräsident*innen Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier und Prof. Dr. Jan Richter einladen. Sie werden sowohl durch wissenschaftliche als auch praxisnahe Programmpunkte präsentiert und diskutiert. Wissenschaftliche Beiträge können vom 1. Dezember 2022 bis 31. Januar 2023 eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie auf der **Kongressseite**.

PARTNERORGANISATIONEN



Psychologists for Future

Der VPP unterstützt die Klimabewegung „Psychologists for Future – **Psy4F**“. Regelmäßig finden „Onboarding-Termine“ (Einführung für neue Mitstreitende) statt. Eine Anmeldung über **mitarbeit@psychologistsforfuture.org** ist erforderlich. Hier können Sie **Fördermitglied** werden.



ver.di

Der VPP tritt für gewerkschaftliches Engagement bei **ver.di** ein – nur gemeinsam sind wir stark. **Hier** können Sie direkt ver.di-Mitglied werden.

POST ERWÜNSCHT



Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis **25. Januar 2023** an info@vpp.org.



**Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten (VPP) im BDP e.V.**

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin

www.vpp.org

[Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Datenschutz](#)

[Newsletterarchiv](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[klicken Sie hier, um sich abzumelden.](#)